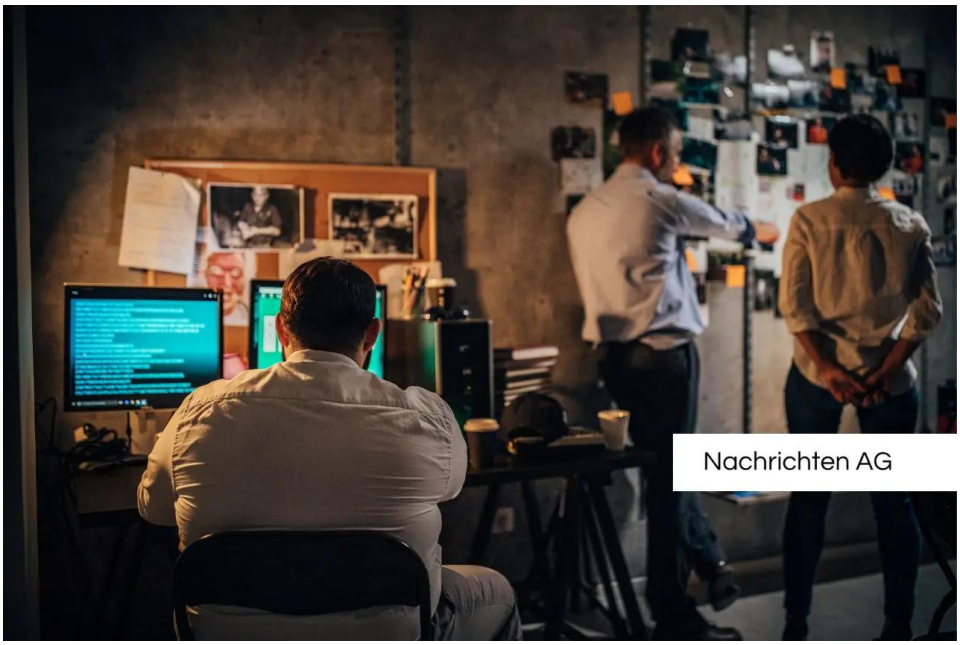
AKTUELLE NACHRICHTEN Deutschland
NACHRICHTEN AG
15. April 2025

Polizei in Kassel sucht dringend nach vermisstem Heiko F. aus Bayern

Die Polizei Kassel sucht dringend nach Heiko F. (56), der letzte Woche verschwand. Hinweise bitte an die Behörden.



Die Polizei in Kassel sucht dringend nach Heiko F., einem 56-jährigen Mann, der am Sonntag sein gewohntes Lebensumfeld verlassen hat. Er benötigt dringend ärztliche Hilfe. Angehörige informierten die Behörden am Montagvormittag, nachdem er nicht zu einem vereinbarten Termin erschien. Dies hat die Ermittlungen der Polizei ausgelöst, die Hinweise darauf ergeben haben, dass sich Heiko F. möglicherweise im Raum München, Bayern, aufhält.

Heiko F. wird als etwa 1,84 Meter groß beschrieben, hat eine kräftige Statur und entweder sehr kurzes Haar oder eine Glatze. Es liegen keine Informationen zu seiner Bekleidung vor. Die Polizei bittet die Bevölkerung, aufmerksam zu sein und

relevante Hinweise, die zu seinem Auffinden führen könnten, der Polizei in Kassel unter der Telefonnummer +49 (0) 561 910-0 oder an jede andere Polizeidienststelle zu melden. Die Dringlichkeit dieser Suche ist auf seinen Gesundheitszustand zurückzuführen, weshalb eine zügige Auffindung von großer Bedeutung ist.

Vermisstenfälle im Fokus

Die Polizei bearbeitet kontinuierlich Vermisstenfälle. Laut dem **BKA** gibt es klare Vorgaben zur Definition vermisster Personen. Eine Person gilt als vermisst, wenn sie unerklärlich von ihrem Aufenthaltsort abwesend ist und eine Gefahr für Leib oder Leben angenommen wird. Besonders bei Erwachsenen gilt: Sie haben das Recht, ihren Aufenthaltsort zu wählen, solange keine Gefahr für sie besteht. Bei vermissten Minderjährigen hingegen wird grundsätzlich von einer Gefahr ausgegangen.

Die örtliche Polizeidienststelle ist immer für die unmittelbare Stecknadel im Vermisstenfall zuständig. Bei akuten Gefahren werden groß angelegte Maßnahmen, oft mit Unterstützung der Bereitschaftspolizei und lokalen Rettungsdiensten, eingeleitet. Im Informationssystem der Polizei (INPOL) werden vermisste Personen erfasst; bei Hinweisen auf einen Aufenthalt im Ausland wird das BKA zur Mitfahndung hinzugezogen.

Am 1. Januar 2025 waren in INPOL rund 9.420 vermisste Personen registriert. Statistik zeigt, dass etwa 50 Prozent der Fälle innerhalb der ersten Woche geklärt werden. Rund 80 Prozent der Vermisstenfälle finden innerhalb eines Monats eine Lösung. Interessanterweise beträgt der Anteil der länger als ein Jahr vermissten Personen etwa 3 Prozent.

Mit über zwei Dritteln sind Männer die häufigeren Vermissten. Im Jahr 2024 waren etwa 18.100 Kinder als vermisst gemeldet, von denen 17.500 Fälle bis zum Jahresende geklärt wurden. Diese hohe Aufklärungsquote von 96,7 Prozent verdeutlicht die Effizienz der Suchmaßnahmen und die Zusammenarbeit

zwischen verschiedenen Behörden.

Mit diesen Hintergrundinformationen wird deutlich, dass die Suche nach Heiko F. nicht nur für ihn, sondern auch für die Polizei von wichtiger Bedeutung ist. Jeder Hinweis aus der Bevölkerung kann entscheidend sein.

Details	
Quellen	• **www.polizei.hessen.de** • **www.presseportal.de**

Besuchen Sie uns auf: aktuelle-nachrichten.net